

Orthopädische/r Hufschmied/in BP

führen, anleiten, beraten, beurteilen, abwickeln, anpassen

Gehen Pferde nicht «barfuss», brauchen sie stets einen massgeschneiderten Beschlag, sonst können Schmerzen und Lahmheit entstehen. Orthopädische Hufschmiede und Hufschmiedinnen kümmern sich um weitaus mehr als das.

Schief abgelaufene Hufe, Fehlstellungen oder Hufkrankheiten können mit einem orthopädischen Beschlag korrigiert werden, was gründliches Fachwissen über den Bewegungsapparat und die Hufqualität von Pferden erfordert. Orthopädische Hufschmiede und Hufschmiede beurteilen zuerst den Zustand eines Pferdes und seine Anforderungen, sei es beim Freizeitreiten, Pferdesport oder für den beruflichen Einsatz. Sie beraten die Pferdebesitzer und organisieren

den Arbeitsablauf, sobald der erforderliche orthopädische Hufbeschlag feststeht. Für die ausführenden Arbeiten organisieren sie alles Nötige für die Beschlagplätze, so dass Werkzeuge vorhanden sind und die Sicherheit für Mensch und Tier gewährleistet ist. Dabei berücksichtigen sie stets die haftungsrechtlichen Vorgaben sowie diejenigen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz.

Das Funktionieren der betrieblichen Aufgaben, das Führen der Mitarbeitenden, die Lagerbewirtschaftung sowie verkaufstechnische Aufgaben gehören ebenso ins Berufsbild der orthopädischen Hufschmiede und -schmiedinnen.



Was und wozu?

- ▶ Damit ein Pferd eine individuell passende Hufbearbeitung bekommt und den dazu wie angemessenen Beschlag, nimmt der Orthopädische Hufschmied vorab genau die Masse.
- ▶ Damit der Hufschmied präzise weiss, welche Hufeisen er verwenden muss, damit ein Pferd keine Beschwerden hat, lässt die Orthopädische Hufschmiedin es zuvor im Zirkel traben und analysiert den Bewegungsablauf.
- ▶ Damit ein Pferd mit einer asymmetrischen Hornkapsel wieder beschwerdefrei gehen kann, plant der Orthopädische Hufschmied die nötigen Massnahmen für einen Beschlag, der eine gesunde Biomechanik fördert.
- ▶ Damit weder Mensch noch Pferd bei oder durch die Hufschmiedearbeit zu Schaden kommen, beachtet die Orthopädische Hufschmiedin die Vorgaben des Tiereschutzes und zur Unfallverhütung.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausgeglichenheit, widerstandsfähige Konstitution	■		
Beobachtungsgabe, Tierliebe	■	■	■
exakte Arbeitsweise, handwerkliches Geschick	■	■	■
Führungseigenschaften, Teamfähigkeit	■	■	
Interesse an der Metallbearbeitung, gute Beziehung zu Pferden	■	■	■
kaufmännisches Geschick, Sinn für Zahlen	■	■	
Lösungsorientierung, Kundenorientierung, Selbstständigkeit	■	■	
Sinn für Ordnung und Sauberkeit	■		
technisches Verständnis, Organisationstalent	■	■	■
zeichnerische Begabung	■		

Facts

Zutritt Bei Prüfungsantritt:

- Abgeschlossene Berufslehre als Hufschmied/in EFZ oder gleichwertige Ausbildung und
- anschliessend mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Hufschmied/in bei einem Arbeitspensum von mind. 60 % sowie
- Nachweis des Berufsbildner/-innen-Kurses.

Ausbildung Vorbereitungskurse von 20 Tagen.

Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Orthopädische Hufschmiede und Hufschmiedinnen kümmern sich um die Gesundheit der Pferde als Nutztiere, indem sie dank spezifischer Anpassung des Hufbeschlags Schmerzfreiheit in jeder Gangart ermöglichen – zum Wohl

der Pferde und zur Freude ihrer Besitzer/-innen.

Schattenseite Es gibt schlimme Hufkrankheiten und auch immer wieder Fälle von Pferden, denen selbst der ausgeklügeltste orthopädische Beschlag nicht helfen kann. In solchen Situationen die richtige Entscheidung zu treffen, ist nicht einfach.

Gut zu wissen Pferde leiden stumm. Nur durch Lahmheit oder auffälliges Verhalten ist erkennbar, wo die Ursache liegt. Orthopädischen Hufschmieden bzw. Hufschmiedinnen ist es ein grosses Anliegen, dem Pferd zu helfen, indem sie ihnen durch spezielle Hufbeschläge ein beschwerdefreies Gehen in jeder Gangart ermöglichen.

Karrierewege

